
Subject: Behandlungsmethoden
Posted by [rina](#) on Tue, 20 Oct 2009 08:23:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin 25 und leide seit Januar 2009 an der Alopezia areata.
Ich habe 5 kahle Stellen am Kopf, die im Laufe des Jahres grösser geworden sind. Eine sechste ist schon abgeheilt und es sind auch schon wieder Haare darüber gewachsen, so dass man überhaupt nichts mehr sieht.

Ich bin, als es angefangen hat, zu einem Hautarzt gegangen. Das einzige, was er mir geraten hat, war eine kortisonhaltige Lösung aufzutragen oder innerlich Kortison einzunehmen. Dazu habe ich mich aber geweigert, weil ich nichts gutes davon gehört hatte. Nach Absetzen des Kortisons kommt es oft zu einem neuen, stärkeren Schub.

Ich bin zwischenzeitlich zu einer Naturheilpraktikerin gegangen, die mich homöopathisch behandelt. Nun habe ich vor einer Woche bei einem anderen Heilpraktiker einen Bioresonanz-Test gemacht. Der hat mir gesagt, dass es um mein Immunsystem immer noch nicht gut steht. Grund dafür sieht er in einer Darmdysbiose, also einem Befall des Darmes mit dem Candida-Pilz. Der Darm ist das wichtigste Organ für ein intaktes Immun-System.

Ursachen für den Pilz sieht der Heilpraktiker in meiner Krankheitsgeschichte:
Bienenallergie als Kind, Desensibilisierung, ein leichter Schub Neurodermitis während der Desensibilisierung, Hepatitis B-Impfung vor einer längeren Reise, Vaginalinfektion und Einnahme eines Antibiotikums vor zwei Jahren. Laut dem Heilpraktiker haben alle diese Faktoren dazu geführt, dass meine Darmschleimhaut nicht mehr intakt ist und mein Immunsystem spinnt. Zudem bin ich durch meine Allergie für eine Auto-Immunerkrankung prädestiniert.

Er hat mit vorgeschlagen, eine Candida-Pilz-Diät zu machen, um den Darm und das Immunsystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Das tönt irgendwie vernünftig. Hat jemand von euch Erfahrungen mit dieser Diät im Zusammenhang mit Alopezia areata?

Grüsse und Danke für eure Antwort.

Subject: Re: Behandlungsmethoden
Posted by [123456789](#) on Wed, 21 Oct 2009 12:06:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe sie auch gemacht. 1 x vor meiner AA, 1 x während und kann das nur empfehlen. Gg. AA hilft es aber nicht.

Ich habe auch die F:X:MayrKur gemacht, auch super, aber auch keine Hilfe bei AA. Geholfen hat mir letztendlich nur die Gabe von Natriumselenit. Liebe Grüsse Anais

Subject: Re: Behandlungsmethoden
Posted by [Felsenkicker](#) on Thu, 22 Oct 2009 07:29:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

auch bei mir wurden sehr viele Candida Hefepilze festgestellt und ich habe eine Kur gemacht. Da der Darm für das Immunsystem sehr wichtig ist, glaube ich, dass dort ein Zusammenhang besteht. Bis auf ein kleines Loch sind alle meine Haare wieder da.

Die Bioresonanz war sehr aufschlußreich und daraufhin habe ich auch eine Kur gemacht.

Allerdings lasse ich die Ernährung wieder schleifen und esse wieder vermehrt Süßes. In letzter Zeit habe ich wieder diese Schweißausbrüche und gelegentlich dieses Stechen am Kopf.

Ich denke, dass ist wieder ein Hinweis, dass es bald erneut losgehen könnte.

Werde nun wieder Thallium und die Schüssler Salze nehmen, und auch regelmäßig Selen.

LG

Subject: Re: Behandlungsmethoden
Posted by [PatrickK](#) on Thu, 22 Oct 2009 15:43:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war bei zwei Heilpraktikern. Der eine hat mir zig mir sinnlos erscheinende Fragen gestellt (Lieblingfilm, -farbe etc). Anschließend hat er mir Fläschchen gegeben, die ich über 4 Wochen verteilt einnehmen sollte. Hat natürlich nichts gebracht.

Der zweite Heilpraktiker meinte, dass mein Hormonspiegel zu niedrig sei (was er über Strommessungen herausgefunden hat). Die Behandlung wäre längerfristig und ich sollte erstmal mit ca. 5000 Euro rechnen, einen Erfolg könne er mir aber nicht garantieren. Dafür geb ich jedenfalls nicht so viel Geld aus.

Bin jetzt mal zum Endokrinologen gegangen und hab meinen Hormonpegel messen lassen. Ergebnisse liegen noch nicht vor, aber er meinte, das sei unwahrscheinlich. Und auch wenn es so wäre, hätte es wohl nichts mit der AA zu tun.

So viel zu meinen Erfahrungen mit Heilpraktikern.

Gruß, Patrick
